

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 126 (1959)

Artikel: Bericht über die Referentenkonferenz
Autor: Berger, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Referentenkonferenz

Mittwoch, den 25. Februar 1959, 14.30 Uhr
Walcheturm, Zürich

Anwesende:

Vom Synodalvorstand: Dr. Viktor Vögeli, Synodalpräsident
Ernst Berger, Aktuar i. V.
Vom Erziehungsrat: Direktor Gottlieb Lehner
Als Referent: Dr. Max Sommer
Die Abgeordneten der Schulkapitel (Dielsdorf kein Vertreter)

Geschäft:

Begutachtung des Geschichtslehrmittels der Sekundarschule

Verhandlungen:

Der *Synodalpräsident* Dr. V. Vögeli vermittelt in einem ausführlichen Votum einen Überblick über den Geschäftsverlauf und nachfolgende Anträge:

1. Das Lehrmittel von A. Hakios und W. Rutsch gibt einen guten Überblick.
2. Es beschränkt sich auf Wesentliches.
3. Es ist dem Verständnis des Schülers angepaßt.

Der *Präsident der Begutachtungskommission*, Dr. M. Sommer, skizziert als heutiger Referent vorerst die Gründe, warum die Kommission anfänglich die Frage der Lesehefte zuerst abgeklärt haben wollte. Er glaubt, daß sich die vorliegenden Anträge vertreten lassen. Das Buch könne gebraucht werden, obwohl es nicht in der Fassung erscheine, zu der man mit Freuden stehen könne. Es enthalte zu wenig illustrierende Lesestoffe. Diesem Mangel könne durch Herausgabe von *Leseheften* begegnet werden. Vorteile: 1. Das Geschichtsbuch kann in Zusammenarbeit mit den Verfassern um ca. 20 bis 50 Seiten gekürzt werden. 2. Das Buch kann als obligatorisches Lehrmittel erhalten bleiben. 3. Durch Herausnahme des Lesestoffes bekämen die Verfasser Platz, die jüngste Geschichte breiter darzustellen.

Dr. Sommer gibt hierauf den Abgeordneten persönliche Wünsche zur Kenntnis.

Der *Synodalpräsident* ergänzt präzisierend:

1. Die Frage der Lesehefte ist sekundär und darf die notwendig gewordene Begutachtung des Buches nicht hindern.
2. Den Referenten steht es frei, die persönlichen Wünsche und Bemerkungen des Kommissionsreferenten aufzunehmen und in die Kapitel zu tragen.
3. Ein Geschichtslehrmittel ist kurzlebig. Mit der Genehmigung sind Änderungsanträge zu stellen. Dann kann das Buch umgearbeitet und obligatorisch erklärt werden.

Die *Aussprache* wird benutzt von den Herren *Ammann*, *Hinwil*, *Zeller*, Zürich, *Dr. Sommer*, Winterthur, *Traber*, Horgen, Erziehungsrat *Lehner*, *Clavuot*, Affoltern, *Dr. Vögeli*, Synodalpräsident, *Joos*, Uster, *Schmid*, Bülach.

Schluß der Konferenz: 17.05 Uhr.

Für richtigen Auszug:
Der Aktuar i. V.: *E. Berger*